

Sie haben's richtig gut gemacht

VERNISSAGE Kunstverein zeichnet Teilnehmer am „Mach-Mal“-Wettbewerb aus



Preisverleihung im Alten Rathaus: Dr. Peter Klan und Jane Agena (von links) mit den Preisträgern

BILD: ANDREAS GRÜNER

Eine „kleine, aber feine Ausstellung“ ist jetzt im Alten Rathaus zu sehen. Und der nächste Wettbewerb steht auch schon vor der Tür.

VON ULRIKE KREBS

NORDENHAM – „Mach Mal“ lautete das Thema des Wettbewerbs, den der Kunstverein Nordenham Anfang des Jahres ausgeschrieben hatte. Dabei ging es darum, Kunstwerke zu kreieren, die in Verbindung zu dem von der Künstlerin Bärbel Deharde neu gestalteten Rudolf-Matthis-Platz mit dem überdimensionierten roten Bilderrahmen in Verbindung stehen. 18 Werke sind beim Kunstverein eingegangen, darunter Malereien, Klebearbeiten, Collagen und sogar ein Film.

60 Besucher

Die Preisverleihung, an der auch Bürgermeister Carsten Seyfarth teilnahm, fand am Sonnabend vor rund 60 Besuchern im Alten Rathaus statt. Der Kunstverein hatte bei seiner Ausschreibung bewusst auf eine Platzierung verzichtet. Und so wurden insgesamt acht Teilnehmer beziehungsweise Gruppen mit einem Preisgeld und einer Urkunde ausgezeichnet.

Prämiert wurden zunächst die 13 Bilder der inzwischen ehemaligen Kindergartenkinder aus Abbehausen, die unter der Leitung der Erzieherin Hella Bitter gearbeitet hatten. Die Kindergartenleiterin hatte die Mädchen und Jungen

OCHSENKOPF-MASKEN VERZIEREN

Vorsitzende Jane Agena wies während der Vernissage auf die Lange Nacht der schönen Künste am 9. September hin, für die der Kunstverein einen weiteren Wettbewerb ins Leben gerufen hat. Im Vorfeld und während der Veranstaltung besteht für Kinder, Jugend-

liche und Erwachsene die Möglichkeit, hölzerne Ochsenkopf-Masken zu verzieren. Die originellsten und kunstvollsten Tierköpfe werden prämiert. Die Ochsenkopf-Vorlagen können in der Geschäftsstelle von Nordenham Marketing & Touristik erworben werden.

nicht nur mit dem Auto zum Rudolf-Matthis-Platz gefahren, sondern ihnen auch Anregungen für verschiedene Bücher gegeben.

Einen Geldpreis und eine Urkunde nahm ebenso die Erzieherin Bettina Ostendorf für die 18 Kinder der Popcorngruppe der Kindertagesstätte Pustebume entgegen, die ein Gemeinschaftsbild – eine Rekonstruktion des Rudolf-Matthis-Platzes – kreierte hatten.

Prämiert wurde darüber hinaus das Einzelbild der Grundschule Süd, das von acht Schülern unter der Anleitung ihrer früheren Lehrerin Karla Claußen gestaltet worden war. Der letzte Gruppenpreis ging schließlich an sieben Schüler der Schule am Siel. Sie hatten kein Bild eingereicht, sondern zwei Skulpturen, deren einzelne Teile sich jederzeit umstecken lassen. „Die Kinder wollten unbedingt etwas aus verschiedenen Formen bauen, das variabel ist und sich verändern und erweitern lässt“, erklärte Doris Becker.

Mit verschiedenen Formen und Bausteinen arbeitet

ebenso der Künstler Martin Koroscha aus Bremen. Für sein ausdrucksstarkes Acrylbild, das schon auf der Einladung zu der Vernissage abgedruckt war, erhielt er eine Auszeichnung. Der seit 1992 freischaffende Künstler war im Februar dieses Jahres auf den Wettbewerb in Nordenham aufmerksam geworden, als er eine Ausstellung des Kunstvereins besuchte.

Kunstvolles Acrylbild

Die pensionierte Lehrerin Helga Lange, die Kunstdidaktik studiert hat, wurde für ihr kunstvolles Acrylbild, ein Spiel mit unterschiedlichen Größenverhältnissen, geehrt. Die Hobbykünstlerin hat früher Malkurse besucht und verwendet seit 20 Jahren Acrylfarben, malt neuerdings aber auch mit Öl.

Die dritte Auszeichnung in der Gruppe der Erwachsenen ging an Renate van de Vliet mit ihrem beeindruckenden Ölbild. Die Nordenhamerin ist Autodidaktin und malt seit ihrer Jugend.

Prämiert wurde auch das Bild der erst siebenjährigen

Katharina Oeff aus Göttingen, die allerdings nicht anwesend sein konnte. „Hier lässt sich sowohl eine Superkreativität im Bildaufbau als auch in der Farbzusammenstellung erkennen“, sagte Dr. Peter Klan bei der Preisverleihung.

Im Anschluss an die Prämierung hatten die Besucher die Möglichkeit, sich die einzelnen Werke genauer anzusehen. „Es ist eine kleine, aber wirklich feine Ausstellung“, sagte Peter Klan. Die eingereichten Kunstwerke sind noch bis zum 24. September ausgestellt.

Diese Kinder haben am Wettbewerb teilgenommen:

Grundschule Süd: Nils Albers, Maryan Alkurjami, Noemi Bøjthe, Tom Fitschen, Valentin Folgemann, Dean Meyer, Justin Meyer und Jakob Uhlhorn.

Schule Am Siel: Lafee Bohlen, Berat Demicier, Thilo Drechsler, Marlon Noel Heinemann, Denise Trinks, Enes Ünlü und Leonie Weiß.

Kindergarten Abbehausen: Piet Asmuß, Lina Bartels, Lea Bohlken, Anna Bollof, Leander Böhm, Annabell Kaffka, Levke Koch, Tamme Mantel, Milena Menke, Laura Minßen, Luca Scholz, Nina Tantzzen und Michel Zatkowski

Kindergarten Pustebume: Hannah Almendros, Ben Büsing, Zoe Böhme, Keno Cosmann, Helene de Reese, Jascha Dittrich, Matthis Eikermann, Aaron Fleuch, Dave Gerdes, Adrian Hoffmann, Leon Keil, Lennox Meinen, Thalea Müller, Mia Nelles, Ben Schulz, Oskar Smolenski, Sundenaz Ünalnd Vincent Thormann.